

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 28.04.2021
Antragsnr.: 129/2021
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 26.04.2021

**Änderungsantrag zum TOP 19, Stadtrat 29.04.2020
Tariferhöhungen – abrunden statt aufrunden bei Kindertickets**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

Bei „ungeraden“ Beträgen durch die Halbierung des Preises für Kindertickets im Vergleich zu Vollzahler*innentickets wird auf ganze 10ct **abgerundet**.

Begründung:

Laut der Beschlussvorlage wird auf volle 10ct aufgerundet.
Dies führt dazu, dass die ohnehin schon unverschämten Tariferhöhungen ausgerechnet für Kinder noch drastischer ausfallen.
Für die Einzelfahrkarte Kind (Tarifstufe C) ergibt sich hiermit eine Erhöhung um 8,33%.

Die massiven Tariferhöhungen werden bedauerlicherweise viele Menschen, welche die Möglichkeit dazu haben, zur Nutzung des MIV nötigen Kinder haben keinen Führerschein, sie sind demnach besonders auf die Nutzung des ÖPNV angewiesen. Dass nun ausgerechnet diese Gruppe mit den höchsten Tariferhöhungen bedacht wird, ist sehr bedauerlich.
Es wäre wirklich wünschenswert, wenn wenigstens hier mit etwas mehr Augenmaß vorgegangen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)